



Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Florian von Brunn, Holger Griebhammer, Sabine Gross, Christiane Feichtmeier, Anna Rasehorn, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Martina Fehlner, Ruth Waldmann, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Harry Scheuenstuhl, Katja Weitzel**
SPD

Beobachterstatus für Taiwan bei der Weltgesundheitsversammlung (WHA)

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag unterstützt eine Teilnahme Taiwans an der Weltgesundheitsversammlung (WHA), dem Entscheidungsorgan der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Begründung:

Taiwan soll als Beobachter zur Weltgesundheitsversammlung (WHA) im Mai 2024 eingeladen werden und an allen zugehörigen technischen Treffen, Mechanismen und Aktivitäten teilnehmen dürfen. Taiwan war es 2023 zum siebten Mal in Folge durch die Ablehnung der Volksrepublik China unmöglich, an der WHA teilzunehmen. In den Jahren 2009 bis 2016 war Taiwan zumindest als Beobachter zur Versammlung zugelassen. Taiwan den Zugang zum globalen System für Krankheitsprävention zu verweigern, ist ungerechtfertigt und sachlich falsch. Taiwans erfolgreiches Pandemiemanagement zeigt die Kompetenzen des Landes für internationale Gesundheitsnetzwerke auf.

In ihrer Unterrichtung an den Bundestag vom 23.01.2024 (BT-Drs. 20/10147) betont die Bundesregierung, dass „gerade bei grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren (...) sichergestellt werden“ soll, „dass alle relevanten Akteure, inklusive Taiwan, direkten Zugang zu notwendigen Informationen erhalten.“ Die Bundesregierung wird sich demnach weiterhin für eine sachbezogene Teilnahme Taiwans in der Weltgesundheitsorganisation (WHO) generell und im Speziellen einen Beobachterstatus in der WHA einsetzen. Aktuell, so heißt es in der Unterrichtung weiter, beginnen Abstimmungen unter den gleichgesinnten Staaten zum weiteren Vorgehen bis zur nächsten Weltgesundheitsversammlung im Mai 2024.

Neben einer Reihe von Ländern haben auch wiederholt die Vereinigten Staaten von Amerika die Teilnahme Taiwans an der Weltgesundheitskonferenz gefordert. US-Außenminister Antony Blinken lobte Taiwan als äußerst fähiges, engagiertes und verantwortungsvolles Mitglied der globalen Gesundheitsgemeinschaft. Ähnlich äußerten sich u. a. Vertreter Kanadas, Australiens, Neuseelands, Japans, des Vereinigten Königreichs, Frankreichs, Estlands, Litauens, Luxemburgs und der Tschechischen Republik.